

DIE BESTEN PLÄTZE AUF SEELAND

400 Kilometer Küste und eine nahezu unerschöpfliche Auswahl an attraktiven Meerforellenstellen. Doch wo sollte man anfangen? Am besten stelle ich Ihnen meine Lieblingsstellen im Norden der größten dänischen Insel vor.

von *Lukas Bammatter*

Zur „goldenen Stunde“ am Wasser. An der nördlichsten Stelle Seelands genießt man eine traumhafte Aussicht auf das Kattegat und atemberaubende Stimmungen.

Die Küstenlinie von ganz Seeland umfasst rund 2.300 Kilometer. Ein großer Teil davon ist offene Küste, aber auch mehrere kleine bis mittelgroße Fjorde zählen dazu. Ich beschränke mich hier auf den nordwestlichen und den nördlichsten Teil Seelands und verrate Ihnen, wo ich am liebsten fische.

NAKKEHOVED

Die kleine Rundtour zu den Hotspots Nordseelands starten wir in Gilleleje.

Beim Restaurant Fyrkroen, auf dessen Terrasse man eine fantastische Aussicht auf das Meer genießt, führt eine steile Treppe hinunter zum Strand. Die Stelle besteht aus einer mehreren hundert Meter langen, tiefen Badewanne, die dicht mit Seetang bewachsen ist. Die Stelle verspricht vor allem bei Wind aus nordwestlicher und nordöstlicher Richtung gute Fangchancen. Diese Winde drücken das Wasser durch die Wanne und sorgen dadurch für Strömung.

Der Wasserstand sollte nicht zu tief sein, da die Meerforellen die äußere Sandbank sonst nur bei starkem Wel-

lengang überqueren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, kann man an diesem Strand wahre Sternstunden erleben. Die erste Meerforelle, die ich hier über den Kescher zog, maß 70 Zentimeter!

HOLLØSELUND STRAND

Das Auto stellt man auf dem Parkplatz am Eingang zum Kaprifolievej ab. Ein Fußweg führt zu einer langen, steilen Treppe. Bei sonnigem Wetter lohnt es sich, kurz innezuhalten und die fantastische Aussicht auf das Kattegat zu genießen. Mit etwas Glück kann man

Meerforellen erspähen, die über dem ausgedehnten Riff patrouillieren. Im zeitigen Frühjahr, wenn das Wasser noch kalt ist, sollte man sein Glück zuerst im dunklen Bereich der flachen ersten Rinne probieren. Danach überquert man die Badewanne an der schmalsten Stelle. Auf der Sandbank wadet man nach links. Je nach Wasserstand gelangt man nahe an den ersten Steinwall und kann so die tiefe äußere Rinne gründlich abfischen.

Ebenfalls gut sind die Zonen rund um die ersten zehn Steinpackungen in westlicher Richtung. Von den Steinen

aus erreicht man die davor liegenden Tangfelder, über denen häufig Meerforellen patrouillieren, ohne Mühe. Aber Vorsicht beim Waten und Klettern auf den teils glitschigen Steinen – ein Sturz kann hier böse enden.

Die besten Chancen bestehen auf dieser Strecke bei Wind aus nordwestlicher Richtung.

KYSTHUSENE GILLELEJE

Am Strand unterhalb der Feriensiedlung Kysthusene Gilleleje liegt der nördlichste Punkt Seelands. Der schmale Fußweg runter zum Strand führt direkt

zur ersten guten Stelle. Nach einigen Würfen zwischen die ufernahen Steine vom Strand aus wadet man auf die Sandbank. Davor liegt eine gut strukturierte Zone mit Seegrassfeldern – sauber abfischen!

Folgt man dem Strand in Richtung Osten für einen Kilometer, wird das Wasser schnell tiefer. Einige große Steinhäufen markieren die Topstelle dieses Strandabschnitts. Bereits in Ufernähe ist das Wasser über einen Meter tief und der Grund mit großen Steinen, Seegrass und Blasentang reich strukturiert. Da fast immer eine leichte



Das ausgedehnte Riff am Høvelund lockt häufig hungrige Meerforellen an. Die großen Steinhaufen sind ein prägendes Element an der Küste Nordseelands. Wer die Findlinge vorsichtig betritt, kann sie als ideale Wurfplattform nutzen.

Strömung vorherrscht, hat man auch an windstillen Tagen gute Chancen. Beliebt ist dieser Platz auch zum Angeln in der Dämmerung und nachts. Meerforellen, aber auch Dorsche und Köhler, werden dann in Dunkelheit nah am Ufer gefangen.

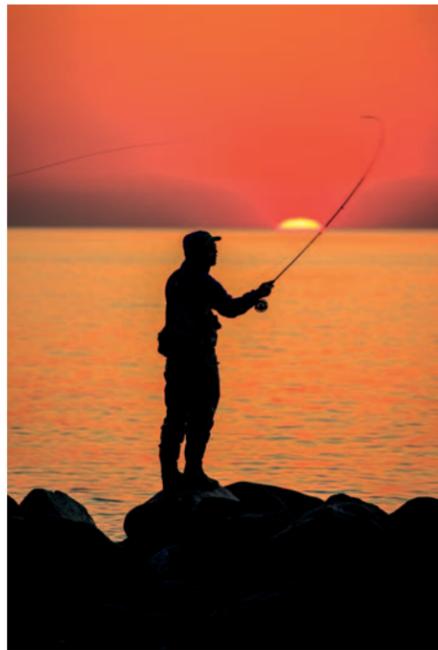
TISVILDELEJE STRAND

Tisvildeleje ist ein hübsches kleines Dörfchen mit einer schönen Strandpromenade. Das Auto stellt man am besten auf dem großen Parkplatz am Ende der Hauptstraße ab. In östlicher Richtung durchquert man auf dem Weg ans Wasser eine Strandhäuschen-Kolonie. Ab hier müssen Sie aufmerksam sein und die Augen offen halten: Ein großer Steinwall markiert den Anfang des Hotspots. Dahinter befindet sich eine etwa 300 Meter lange Bucht mit dichten Tangfeldern und einzelnen großen Steinen. Auch die Steinhaufen dahinter sind einen Versuch wert.

Etwa in der Mitte des Badestrandes, 1,3 Kilometer vom Parkplatz entfernt, befindet sich ein Muschelriff – ein Fischmagnet mitten in der sandigen Einöde! Hier sollte mit Bedacht gefischt werden! Wer sofort zur Spitze des Riffs hinauswagt, wird seine Chancen auf einen Fang deutlich schmälern.

Besser: Dicht am Ufer beginnen und zügig der Riffkante entlang bis auf die andere Seite fischen. Mehr als 20 bis 30 Würfe sind dazu nicht nötig. Wenn hungrige Forellen da sind, braucht man nicht lange auf einen Biss zu warten.

„Gegen Abend und in der Nacht patrouillieren auch Dorsche und Köhler in Wurfdistanz.“



Die großen Steinhaufen sind ein prägendes Landschaftselement an der Küste Nordseelands. Die aufgetürmten Findlinge stellen eine praktische, aber nicht ganz ungefährliche Wurfplattform dar.

SPODSBJERG

Bei Hundested, am Übergang des Kattegat in den Isefjord, liegt diese weitere Topstelle. Hier steht das Wasser kaum einmal still, oft sind deutliche Strömungslinien auf der Oberfläche zu erkennen. Heringsschwärme, die in den Fjord ziehen, locken im Frühling regelmäßig auch größere Forellen in Ufernähe. Ab dem Parkplatz, der sich rechts vom Strand neben dem Hafen befindet, läuft man am besten in Richtung Osten. Die erste sehr gute Stelle liegt etwas rechts vom Parkplatz. Danach folgen auf rund 1,5 Kilometer immer wieder spannende Strukturen mit großen Steinen und dichten Tangfeldern.

Vom Parkplatz aus verläuft ein schmaler Fußweg der Küste entlang. Wer sich den anstrengenden Gang über den Strand ersparen möchte, kann sich die attraktivsten Stellen von hier oben aussuchen und diese dann gezielt angehen. So konnte ich an einem schönen Frühlingstag einen Schwarm Schweinswale beim Jagen beobachten. Als sie sich bis auf etwa 100 Meter dem Strand näherten, watete ich ihnen so weit ich konnte entgegen. Wie vermutet, hatten sie einige große Meerforellen im Schlepptau. Eine Ü-60er folgte meiner Fliege bis vor meine Füße ...

NORDWESTSEELAND

Im Gegensatz zum nördlichsten Teil Seelands bietet das Gebiet im Nordwesten bei fast allen Wetterbedingungen immer

einen Küstenabschnitt, an dem man mit der Fliegenrute erfolgreich fischen kann. Die Szenerie: Steilküste, flache Sandstrände, spektakulärere Landspitzen. Nebst den Meerforellen fängt man im Westen Seelands oft dicke Regenbogenforellen, die aus den hier ansässigen Zuchten entwichen sind.

KLINTEBJERG

Jedes Mal, wenn ich den steinigen Strand von Klintebjerg betrete, habe ich dieses Kribbeln im Bauch. Die Stelle schreit förmlich nach Meerforelle! Klintebjerg ist der wohl steinigste Strand im Nordwesten Seelands. Sand sucht man hier vergeblich. Diese Strukturen ziehen sich unter Wasser weiter. Dazu kommen dichte Felder mit glitschigem Blasentang. So anspruchsvoll und mühsam das Waten an dieser Stelle zuweilen ist, so attraktiv sind diese Strukturen für die Meerforellen. Das Auto parkt am besten beim Hafen.

Von dort folgt ein Fußweg der Küste entlang in Richtung Westen. Der interessanteste Teil beginnt etwa 500 Meter vom Parkplatz entfernt und zieht sich nochmals etwa einen halben Kilometer weiter. Hier lohnt es sich, etwas mehr Zeit zu investieren. Klintebjerg ist immer eine heiße Adresse für einen Ausnahmefang. Nicht umsonst trifft man hier regelmäßig einheimische Angler, die mit auffallend großen Keschern unterwegs sind. Gegen Abend und in der Nacht patrouillieren auch Dorsche und Köhler in Wurfdistanz.

GNIBEN – SJAELLANDS ODDE

Gniben befindet sich auf einem eingezäunten Militärgelände. Man muss kein Meerforellen-Experte sein, um zu erkennen, dass es sich um eine Topstelle handelt!

Die markante Landspitze am Ende der Halbinsel Sjaellands Odde (Seelands Landenge) bietet alles! Sandige Partien,

regelmäßig durchsetzt mit kleinen bis großen Steinen, Seegrasfelder, Blasentang und meist reichlich Bewegung. An der Landspitze treffen die Strömungen aus der südlichen Bucht Sejrø und des Kattegat auf der Nordseite aufeinander. Oft ist die Strömung so stark, das man sich beim Waten in einem Fluss wühlt. Eine nicht ganz ungefährliche Nebenerscheinung sind die teils kräftigen Wellen, die sich durch das Aufeinandertreffen der beiden Meeresströmungen wie aus dem Nichts auftürmen. Verstärkt wird dieser Effekt zusätzlich durch die Hochgeschwindigkeitsfähre, die zwischen Aarhus und Sjaellands Odde verkehrt. Sie legt nur wenige Kilometer entfernt in der Bucht Sejrø an und verursacht dabei kleine „Tsunamis“.

Am liebsten befische ich den südlichen Abschnitt der Landspitze. Hier liegen einige tonnenschwere Findlinge im Wasser, die sich bestens als Wurfplattform eignen. In seltenen Fällen, während Militärübungen, ist das Gelände gesperrt.

HØVE SKOV

Als ich den Strand bei Høve zum ersten Mal betrat, war ich skeptisch. Ich setzte mich erst einmal in den Sand und knüpfte eine neue Spitze an mein Vorfach. Derweil wateten meine Begleiter links und rechts von mir ins Wasser. In Gedanken war ich bereits wieder im Auto, um die nächste Stelle anzusteuern, als es vor mir laut platschte. Der Kumpel rechts von mir hatte mit dem dritten Wurf eine feiste Mitfünfziger gehakt, die er mir kurze Zeit später über den Kescher führte.

Als ich meinen Blick dem Kumpel zu meiner Linken zuwendete, stand auch der breit grinsend mit gekrümmter Rute im Wasser – Sie ahnen nicht, wie schnell ich im Wasser war! →



Klassische Shrimp-Muster in den gängigen Farben sind ein sicherer Wert beim Meerforellenangeln auf Seeland.

AUF EINEN BLICK

Anreise:
Nach Seeland (Roskilde) sind es von Hamburg aus rund 4 Stunden mit dem Auto und der Fähre.

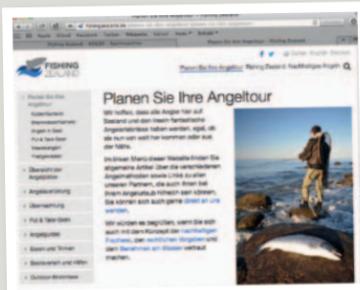
Unterkünfte:
Ferienhäuser: Novasol verfügt in Nordseeland über eine breite Auswahl an geeigneten Ferienhäusern, von einfach bis luxuriös. Infos: www.novasol.de

Das Gaardhotellet in Kalundborg bei der Halbinsel Røsnæs ist perfekt für Meerforellenfischer. Gaardhotellet Kærbyvej 12, DK-4400 Kalundborg E-Mail: info@gaardhotellet.dk www.gaardhotellet.dk

Bei Kalundborg liegt der Campingplatz Feriecentret, der Hütten für zwei bis vier Personen und (auf Anfrage) Halbpension anbietet. Feriecentret Græsmarken 17 DK-4400 Kalundborg www.feriecentret.dk

Das schöne B&B Lighthouse in Gilleleje liegt direkt an der Stelle Nakkehoved. B&B Lighthouse Fyrvejen 29 B DK-3250 Gilleleje www.bbighthouse.dk

Fischen auf Seeland:
Wertvolle Infos rund ums Angeln, Unterkünfte, weitere gute Stellen und auch Infos zum Thema „Nachhaltigkeit beim Fischen“ finden Sie auf www.fishingzealand.dk/de/



Unter www.fishingzealand.dk finden Sie diese sehr informative Seite über Seeland.

Allgemeine Infos:
VisitDenmark
Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2
D-20095 Hamburg
Tel.: 01805/32 64 63
www.visitdenmark.de



Im Nordwesten Seelands gibt es einige große Netzgehege mit Regenbogenforellen. Bei starken Stürmen entweichen immer mal wieder ein paar hundert Fische. Sofern sie nicht gleich verenden oder gefangen werden, wachsen sie zu kräftig gebauten Steelheads ab.

Der Høve Strand liegt am westlichen Ende des Høve Skov (Wald). Auf den ersten Blick sieht die Stelle ziemlich unspektakulär aus. Über eine runde Landspitze zieht sich über 500 Meter Länge ein ausgedehnter Abschnitt mit Seegras und Tangfeldern. Da es rundherum fast nur sandigen Untergrund und kaum Strukturen gibt, ist klar, warum die Meerforellen regelmäßig am Høve Strand auf Futtersuche gehen.

ORDRUP NAES
Die Fische bei Ordrup Naes müssen erlaufen werden, der öffentliche Parkplatz liegt etwa 1,5 Kilometer von der idyllischen Halbinsel entfernt. Die schöne Küstenlandschaft mit vom Wind geformten Eichen und Föhren sowie die im Frühling bunten Blumenwiesen entschädigen für den etwa 20-minütigen Fußmarsch.

Auch bei Ordrup Næs registriert man, wenn die Hochgeschwindigkeitsfähre in die Bucht Sejro einfährt. Die mehr spür- als sichtbaren Druckwellen können einem beim Waten aus dem Gleichgewicht bringen, stellen aber keine echte Gefahr dar. Bei glatter Meeresoberfläche erkennt man optisch nur kleinere Wellen und einen plötzlich ansteigenden Wasserpegel. Die Mini-Tsunamis stellen die Unterwasserwelt kurzzeitig auf den Kopf, wirbeln Sedimente und wohl auch viel Kleingetier auf. Die Meerforellen scheinen dies zu ihren Gunsten zu nutzen. Oft erfolgen die Bisse just dann, wenn der Wasserstand rasant ansteigt und viele Grundeln, Garnelen und Kleinkrebse

dadurch kurz orientierungslos sind. Nach meinen Erfahrungen bringt die Nordseite der Halbinsel die besten Fangchancen.

RØSNÆS FYR
Røsnæs Fyr hat sowohl optisch als auch fischtechnisch viel zu bieten hat. Hoch über der Landspitze thront der malerische Leuchtturm, den man beim Anmarsch vom Parkplatz passiert. Røsnæs Fyr wird auf Deutsch „das Feuer auf Røsnæs“ genannt. Beim Blick vom Leuchtturm auf den darunterliegenden Küstenabschnitt lodern auch in jedem begeisterten Meerforellenangler die Flammen: Diese Stelle ist heiß! Auf beiden Seiten der Halbinsel zieht sich über einige hundert Meter spannender Untergrund mit großen Steinen, sandigen Flecken, Seegras und reichlich Blasentang. Zudem mögen die Meerforellen die leichte bis starke Strömung, die hier oftmals vorherrscht. Außer bei starkem Wind aus westlicher Richtung findet man rund um Røsnæs Fyr fast immer befischbares Wasser. Weht nur eine leichte Brise, bevorzuge ich die windzugewandte Seite. Und nun: Viel Erfolg auf Seeland!



An den besten Meerforellenplätzen Nordseelands trifft man gelegentlich auch auf Einheimische, die ebenfalls Fisch mögen ...

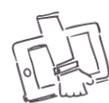
DIE DIGITALE AUSGABE

einfach laden und überall lesen!
für nur 5,99 €

Print-Abonnenten zahlen nur 1,07 € pro Ausgabe

FliegenFischen gibt es auch als digitalisierte Ausgabe für alle Endgeräte. So haben Sie die wichtigsten Infos rund um den Angelsport immer dabei. Ganz egal, wo Sie gerade sind. Einfach registrieren über:
www.fliegenfischen.de/digital

Ein Format für alle Endgeräte!



mobil lesen



individuell skalieren



digital sammeln



Erhältlich auf diesen Plattformen – schnell sichern:

